

An initiative
of the Foreign Trade
Association (FTA)

Der Handel übernimmt soziale Verantwortung



Bonn, 4. / 5. April 2008

Business Social Compliance Initiative

- Europäische Plattform seit 2004
- Verbesserung der Arbeits- und Basis-Umweltbedingungen in den Lieferketten des Handels
- Risikoländer und -Produkte
- Non-Profit - Mitgliederorganisation
- Systematik auf Basis ILO, OECD, UN, Global Compact

Systematik

- Awareness für Lieferanten
- Selbstauskunft
- Auditierung durch Unabhängige Dritte
- Auditierung - Qualifikation auf Basis permanenter Verbesserung
- Akkreditierung und Verifizierung durch SAI
- Schwerpunkt: Qualifikation und "Capacity Building" für Management und Arbeiter
- Transparenz und Glaubwürdigkeit
- Ergebnisse - Datenbank
- Reporting
- Stakeholder Engagement

Deutsche Mitglieder



Mitglieder müssen eine Selbstverpflichtung als Voraussetzung für die Mitgliedschaft abgeben.

Andere Mitglieder

(Auswahl)

KESKO

Dansk Supermarked A/S

 SBB CFF FFS







KappAhl

CALIDA
BODYWEAR

claudia sträter





TUKO
LOGISTICS

celio*





hunkemöller
for AnyBody

strellson

Charles
Vögele
SWITZERLAND

maxeda



Prénatal
أليس هي وراثت



GLOBUS

deBijenkorf 





PKZ

hoss
INTROPIA

Kruidvat



promiss

NILSONGROUP

IC COMPANYS
HOME OF FASHION BRANDS

Superdrug 





NCC 



Marionnaud

ICA

Wehkamp

MIGROS



ICI PARIS XL

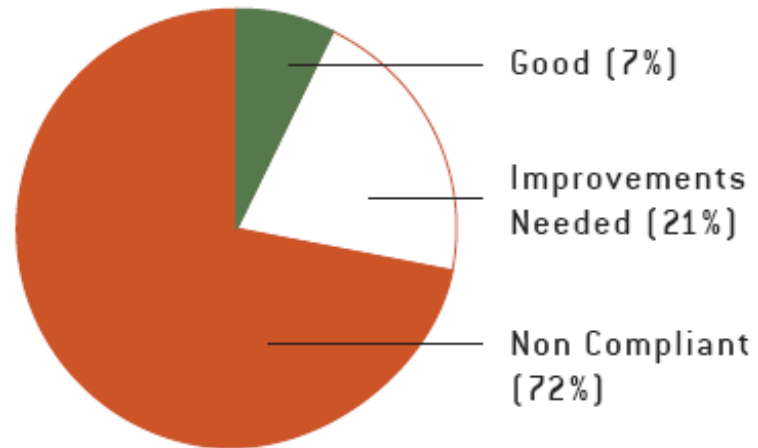


JC

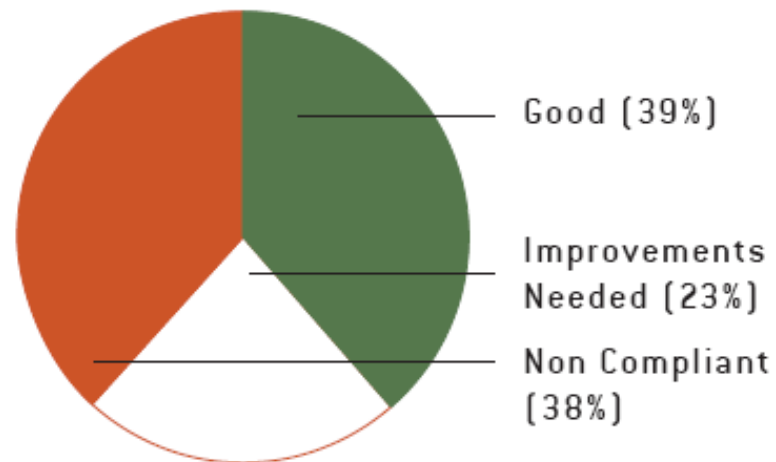
LINDEX

Ergebnisse von BSCI Audits im Überblick

TOTAL RESULTS INITIAL AUDIT



TOTAL RESULTS RE-AUDITS

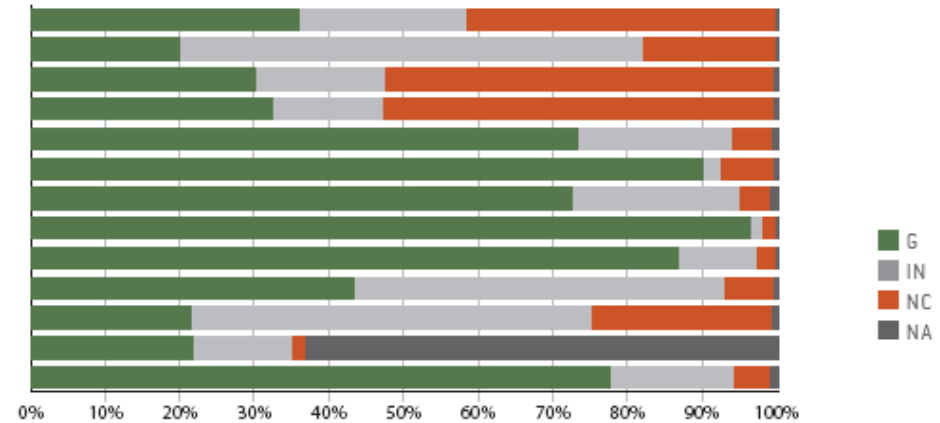


3500 Audits / Re-Audits bei 2500 Lieferanten

Problembereiche bei Audits

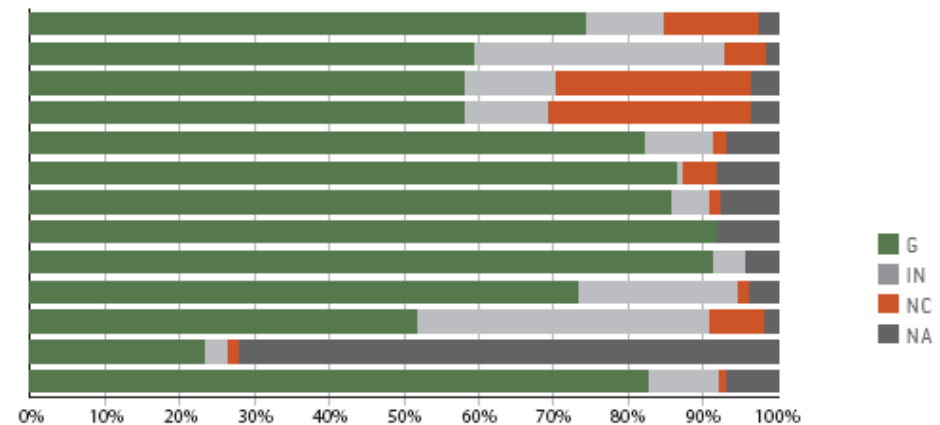
- B.1 Management Practice
- B.2 Documentation
- B.3 Working Time
- B.4 Compensation
- B.5 Child Labour
- B.6 Forced, Prison Labour/ Disciplinary Measures
- B.7 Freedom of Association/ Collective Bargaining
- B.8 Discrimination
- B.9 Working Conditions
- B.10 Health and Social Facilities
- B.11 Occupational Health and Safety
- B.12 Dormitories
- B.13 Environment

TOTAL INITIAL AUDIT RESULTS



TOTAL RE-AUDIT RESULTS

- B.1 Management Practice
- B.2 Documentation
- B.3 Working Time
- B.4 Compensation
- B.5 Child Labour
- B.6 Forced, Prison Labour/ Disciplinary Measures
- B.7 Freedom of Association/ Collective Bargaining
- B.8 Discrimination
- B.9 Working Conditions
- B.10 Health and Social Facilities
- B.11 Occupational Health and Safety
- B.12 Dormitories
- B.13 Environment



Warum BSCI? (I)

- Handel Schnittstelle Produzent - Verbraucher
- Kunden fragen
- Investoren werten
- Mitarbeiter wollen Auskunft geben
- Medien berichten
- Stiftung Warentest urteilt
- NGOs hinterfragen kritisch

Warum BSCI? (II)

- Globalisierung (freier Dienstleistungs- und Warenverkehr)
- Lieferant als Partner
- Klare Verantwortung des Handels, aber auch Reputation und Risiko
- Kein verstärkter Wettbewerb auf dem Rücken der Arbeiter
- Es geht um Würde und Rechte von Menschen.
- Einhaltung von Gesetzen
- Erstreckung
- Wir haben eigentlich nur die Möglichkeit unseren direkten Partner kontrollmäßig zu überzeugen. Darüberhinaus können wir nur ermutigen, es zu tun.

Ziel

Wir wollen erreichen, daß:

- Arbeitgeber ihren Pflichten nachkommen.
- Arbeiter besser über ihre Rechte wissen.
- Stakeholder in den Lieferländern im Dialog und Engagement dieses Thema zukünftig eigenverantwortlich tragen und befähigen selbst für eine nachhaltige Entwicklung zu sorgen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Heinz-Dieter Koeppe

168, Avenue de Cortenbergh

B-1000 Brussels, Belgium

Tel: +32-2-741 64 07

Fax: +32-2-762 75 06

E-mail: info@bsci-eu.org

Internet: www.bsci-eu.org